

Henniez (Mineralwasser)

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Henniez ist eine seit 2007 dem Schweizer Nahrungsmittelkonzern Nestlé gehörende Mineralwasser- und Getränkemarkte, die bis dahin seit drei Generationen mehrheitlich im Familienbesitz war (*Sources Minérales Henniez S.A.*).

Inhaltsverzeichnis

- 1 Henniez-Quelle
- 2 Henniez-Konzern
 - 2.1 Geschichte
 - 2.2 Übernahme durch Nestlé
- 3 Weblinks
- 4 Einzelnachweise

Henniez-Quelle

Die Quelle befindet sich in der gleichnamigen Ortschaft im Kanton Waadt und wird seit 1905 industriell genutzt. Sie wurde während der römischen Besatzung Helvetiens um 200 n. Chr. entdeckt. Die Römer leiteten das Quellwasser in Aquädukten zu Badeanstalten im heutigen Avenches, der damaligen Hauptstadt der römischen Schweiz. Mit dem Fall des römischen Reiches endete auch die Bewirtschaftung der Quellen, und die Thermen verschwanden.

Im 17. Jahrhundert wurde das Bäderwesen wieder aufgenommen und 1688 bei den Quellen das *Hôtel des Bains* erbaut. 1880 übernahm der Neuenburger Virgile Borel die Leitung der Bäder. Eine von ihm in Auftrag gegebene Analyse des Wassers zeigte positive Eigenschaften, was der Vermarktung als Mineralwasser und des Ortes als Erholungsgebiet den Weg öffnete.

Henniez-Konzern

Geschichte

Sources Minérales Henniez S.A.



Rechtsform	Aktiengesellschaft
ISIN	CH0002345251 (https://tools.wmflabs.org/isin/?language=de&isin=CH0002345251)
Gründung	1905
Auflösung	Dezember 2008 (durch Fusion)
Sitz	Henniez, Schweiz
Leitung	Nicolas Rouge (CEO und VR-Präsident)
Mitarbeiter	270 (2006)
Umsatz	152 Mio. CHF (2006)
Branche	Getränke
Website	www.henniez.ch (http://www.henniez.ch/)

1905 wurde mit der Gründung der *Société des Bains et Eaux d'Henniez* und der Inbetriebnahme der ersten Abfüllanlage die industrielle Produktion aufgenommen. Das Wasser wurde zunächst als Heilmittel in Apotheken verkauft. Die Gesellschaft wurde 1913 in die Aktiengesellschaft *Henniez Lithinée SA* umgewandelt.

Unter der Leitung von Henri Pahud, der dem Familienunternehmen ab 1916 fast fünfzig Jahre lang vorstand, wurde 1928 mit den Mineralquellen Eglisau ein Kooperationsvertrag unterzeichnet und so der Vertrieb von Henniez Lithinée als erstes Schweizer Mineralwasser auf den gesamten Schweizer Markt ausgeweitet.

Während 1930 die Bäder stillgelegt wurden, erhielt Henniez Lithinée durch einen lokalen Unternehmer Konkurrenz. Dieser kaufte eine Quelle bei Henniez, gründete die Firma *Henniez Santé* und profitierte so durch den Bekanntheitsgrad des Namens Henniez. Dies führte zu einem über Jahrzehnte andauernden Rechtsstreit, der erst 1978 beendet wurde.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich das Konsumverhalten und damit auch der Marktauftritt von Henniez, das vom Heilmittel zum Tafelwasser mutierte. Mit Edgar Rouge, Enkel von Henri Pahud, trat 1948 die zweite Generation in das Familienunternehmen ein. Rouge konzentrierte sich insbesondere auf die neuen Produktionstechniken, mit der die stark steigende Nachfrage bewältigt werden konnte.

1964 übernahm Rouge von seinem Onkel die Leitung des Unternehmens und baute in den folgenden Jahren die Führungsposition im Schweizer Markt weiter aus. 1972 wurde die Zusammenarbeit mit den Mineralquellen Eglisau beendet und ein eigenes Vertriebsnetz für den Deutschschweizer Markt aufgebaut. Nachdem Henniez bereits über ein kohlenensäurehaltiges und ein stilles Mineralwasser verfügte, führte es 1974 mit *Henniez grün* ein leicht kohlenensäurehaltiges Mineralwasser ein. Damit entstand der noch heute bekannte Farbencode: rot für „stark kohlenensäurehaltig“, blau für „ohne Kohlensäure“ und grün für „leicht kohlenensäurehaltig“.

1978 übernahm Henniez Lithinée den Konkurrenten Henniez Santé, womit die seit 1930 andauernden Rechtsstreitigkeiten ein definitives Ende fanden. Damit verbunden war die Umbenennung in *Sources Minérales Henniez S.A.*^[1] 1991 legte die Sources Minérales Henniez auf dem Gebiet rund um die Quelle einen 250 Hektar grossen Naturpark an und pflanzte dort über die Jahre insgesamt 70'000 Bäume an. Im Jahr 2000 überliess Edgar Rouge das Familienunternehmen seinen Söhnen Nicolas und Pascal.

Übernahme durch Nestlé

Im September 2007 verkaufte die Familie Rouge ihren 61,66-Prozent-Anteil an Nestlé. In der Folge übernahm Nestlé auch die restlichen, im Streubesitz befindlichen Aktien. Schliesslich wurden die Aktien der Sources Minérales Henniez am 8. Juli 2008 dekotiert und das Unternehmen im Dezember 2008 mit *Nestlé Waters (Suisse) SA* fusioniert.^[2] Mit der Übernahme gingen nebst dem Unternehmen, der Quelle und der Marke Henniez auch die 1990 eingeführte Marke *Cristalp* sowie die in Lizenz produzierte Marken wie die Fruchtsäfte *Granini* und *Hohes C* sowie *Virgin Cola* in den Besitz von Nestlé über.

In ihrem letzten Geschäftsjahr als selbständiges Unternehmen beschäftigte Henniez 270 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von 152 Millionen Schweizer Franken.^[3]

Weblinks

- Website von Henniez (<http://www.henniez.ch/>)
- Gilbert Marion: Pahud, Henri (<http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D30592.php>) im Historischen Lexikon der Schweiz
- Valérie Favez: Henniez (<http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D2581.php>) im Historischen Lexikon der Schweiz

Einzelnachweise

1. La Gruyère vom 3. Mai 2005 zum 100-jährigen Bestehen des Mineralwassers Henniez (<http://www.lagruyere.ch/archives/2005/05.05.03/veveyse.htm>)
2. Schweizerisches Handelsamtsblatt, 18. Dezember 2008 (<https://www.shab.ch/DOWNLOADPART/N4618052/N2008.04790148.pdf>)
3. Nestlé, Medienmitteilung vom 6. September 2007 (<http://www.nestle.com/MediaCenter/PressReleases/AllPressReleases/NestleAcquireHenniez.htm?Tab=2007>)

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Henniez_\(Mineralwasser\)&oldid=159286893](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Henniez_(Mineralwasser)&oldid=159286893)“

Kategorien: Börsennotiertes Unternehmen | Mineralwasser (Schweiz) | Ehemaliges Unternehmen (Schweiz) | Lebensmittelhersteller (Schweiz) | Unternehmen (Kanton Waadt) | Getränkemarkte | Nestlé-Marke | Henniez VD | Gegründet 1905

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 2. November 2016 um 02:46 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.